



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, resp. Vaters, Bruders, des Herrn

Ludwig Ganglbauer

k. u. k. Regierungsrat und Direktor der zoologischen Abteilung am k. k. naturhistorischen Hofmuseum, Ritter des Franz Josef-Ordens, korrespondierendes Mitglied der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien, Ehrenmitglied der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, der deutschen entomologischen Gesellschaft in Berlin, der Entomological Society in London und anderer gelehrter Gesellschaften

welcher Mittwoch den 5. Juni 1912 um 1 Uhr morgens nach langem, schwerem Leiden im 56. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird Freitag den 7. d. M. um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr nachmittags in der Kirche zur heil. Dreifaltigkeit in Pfalzau-Preßbaum feierlich eingesegnet und sodann auf dem Ortsfriedhofe daselbst im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Samstag den 8. Juni 1912 um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr früh in obgenannter Kirche gelesen.

Preßbaum, 5. Juni 1912.

Dr. Hans Ganglbauer, Bahn-Konzipist
als Sohn

Eugenie Ganglbauer geb. Starke
als Gattin

Louise Mayer geb. Ganglbauer, Fanny Vogler geb. Ganglbauer
als Schwestern

Ernest Ganglbauer, k. k. Hofrat
als Bruder

Rudolf Starke
als Schwager